# Schulprogramm der Loschmidt-Schule 2020

(fortlaufend)





# Loschmidt-Oberschule Berufsschule, Berufsfachschule und Berufsschule mit sonderpädagogischer Aufgabe

Loschmidtstraße 19

10587 Berlin

Fon: +49 30 34505810

Fax: + 49 30 34505840

Email: zentrale@loschmidt-oberschule.de

Homepage: www.loschmidt-oberschule.de

#### <u>Gliederung</u>

			Seite		
0.	Vorw	ort	2		
1.	Schu	lspezifische Rahmenbedingungen	3		
	1.1	Pädagogische Struktur	3		
	1.2	1.2 Schulisches Umfeld			
	1.3	Räumliche Ausstattung	4		
	1.4	Das Kollegium	4		
	1.5	Unsere Schüler*innen	5		
	1.6	Unser Beratungssystem	6		
	1.7	Die angebotenen Bildungsgänge	6		
	1.8	Unsere Kooperationspartner	8		
	1.9	Einbeziehung der Erziehungsberechtigten	12		
	1.10	Einbeziehung der Schüler*innen	12		
2.	Leitb	ild	13		
3.	Weite	erentwicklung des Schulprogramms	14		
4.	Besta	andsaufnahme	17		
5.	Proje	ekte	19		
	5.1	Entwicklungsprojekte	19		
	P1 Entwicklung eines Kompetenzrasters in der Mathematik				
	P2 Gestaltung des Projektlehrgangs "Praxisklasse"				
	P3 Erhöhung der Mobilität der Schüler durch das Fahrrad				
	P4 Sprachbildungskonzept				
	P5 Organisation des Übergangs BQL/BQL-FL zu IBA				
	P6 U	nterstützung bei der Implementierung von IBA	21		
	5.2	Laufende Projekte	22		
	5.3	Geplante Projekte	24		
6.	Konz	epte an der Loschmidt-Oberschule	25		
	6.1	Das Fortbildungskonzept	25		
	6.2	Weitere Konzepte	26		
7.	Präve	ention an unserer Schule	28		
8.	Inter	ne Evaluation	30		
9.	Förderverein				

#### Anhänge

<u>Hinweis:</u> Im vorliegenden Text haben wir die gendergerechte Form mit dem \* benutzt.

#### Vorwort

#### DAS G3HT WIRKL1CH!

GmäeßeneirUnetrescuhnua, ist es nchitwitihca, wlecehrRneflogheie die Bstachuebn in eneimWrot sind. Das Ezniige, was estre und der leztteBstabchue ist, dsas der ritihcegnPsotoiinsnid. Der Rsetknan ein ttoaelrBsinöldn Tedztormknan man ihn onhePemoblrelseen. Das ist so, weil wir nicht jeednBstachuebnenzelinleesn, snderon das Wort als Gzeansenkreenn. Ehctksras! Das ghetwicklirh! Und dfüarghneen wir irhlaeng in die Slhcue! (1)

#### Nicht nur dafür!

In einem erfolgreichen und erfüllten Leben bedarf es schon einer besseren Beherrschung der Rechtschreibung- und noch so einiges mehr.

An der Loschmidt-Oberschule, einer Berufsschule mit sonderpädagogischer Aufgabe, vermitteln wir in Zusammenarbeit mit vielen anderen Partnern und Einrichtungen die Grundlagen für eine Berufsausbildung. Unser Ziel ist es, die Startvoraussetzungen für die jungen Menschen zu verbessern und ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen.

Bedingt durch die Vielfalt unserer Schülerschaft ist bei uns die Inklusion in vielen Bereichen schon gelebter Schulalltag.

Gemäß § 8 Schulgesetz ist jede Schule verpflichtet, sich ein Schulprogramm zu geben. In diesem soll das besondere Profil der Schule zum Ausdruck kommen, insbesondere im Hinblick auf die pädagogische Arbeit. Aber auch die technischen, räumlichen und personellen Gegebenheiten sowie die Organisation des Unterrichts sind Gegenstand des Schulprogramms. Diese Schwerpunkte erhalten durch ihre Aufnahme einen verbindlichen Charakter.

Für alle am Schulleben beteiligten Personen bietet das vorliegende Schulprogramm die Möglichkeit, Einblick in die pädagogische Arbeit der Loschmidt-Oberschule zu nehmen. Das Schulprogramm dient zur besseren Orientierung. Verbesserungsvorschläge können unterbreitet undin Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung und dem Kollegium umgesetzt werden.

Zur besseren Übersicht und Handhabung ist das Schulprogramm so gestaltet, dass in den Texten Hinweise auf die *Anlagen* im Anhang zu finden sind. Diese geben bei Interesse weiterführende Informationen zu den entsprechenden Themen. Das bietet die Möglichkeit der laufenden Aktualisierung unseres Schulprogramms.

Auch unsere Homepage (loschmidt-oberschule.de) bietet immer aktuelle Informationen.

Das Kollegium der Loschmidt-Schule

#### 1. Schulspezifische Rahmenbedingungen

#### 1.1 Pädagogische Struktur

Die Loschmidt-Oberschule ist eine Berufsschule im Herzen der Stadt. Bei uns werden junge Menschen, die zum Start in das Berufsleben besonderer Unterstützung bedürfen, mit innovativen Methoden auf ihre spätere Berufstätigkeit vorbereitet und ausgebildet. Dazu arbeiten wir eng mit freien Trägern, der Jugendberufsagentur, Reha-Abteilung der Agentur für Arbeit, den Handwerksinnungen und berufspädagogischen Institutionen zusammen.

#### 1.2 Schulisches Umfeld

Unsere Schule hat ihren Standort in Berlin-Charlottenburg. Unser Einzugsgebiet erfasst ganz Berlin.



...seit 1906 – über 100 Jahre Berufsvorbereitung und Berufsausbildung

Abbildung 1: Ansicht der LOS vom Schulhof aus

Unsere Schule ist zentral, verkehrsgünstig und trotzdem ruhig gelegen. In unmittelbarer Umgebung gibt es gute Einkaufsmöglichkeiten, eine Post und kleinere Geschäfte für den allgemeinen Bedarf.

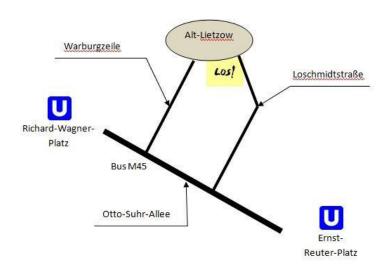


Abbildung 2: Die Anfahrtmöglichkeiten zur LOS

Die Schüler\*innen haben in den Pausen auf einem weitläufigen und begrünten Schulgelände die Gelegenheit zur Erholung. Für die aktive Pausengestaltung steht der Sportplatz mit Fußballtoren und Basketballkörben sowie Tischtennisplatten und Kicker auf dem Hof zur Verfügung. Im Erdgeschoss des Schulgebäudes können sich die Schüler\*innen im Pausenraum aufhalten. Das von Schülern\*innen aus dem Bereich Ernährung/Hauswirtschaft geführte Bistro bietet gesunde Getränke und Speisen an.

Durch die überschaubare Größe, im Vergleich zu anderen Schultypen (z.B. Oberstufenzentren), bietet die Schule kurze Wege und ein angenehmes Lernklima.

#### 1.3 Räumliche Ausstattung

Das Schulgebäude umfasst 15 Klassenräume, 10 Werkstätten und 2 Lehrküchen für die angebotenen Fachbereiche. Weiterhin stehen 3 Computerräume zur Verfügung. Fast alle Räume haben eine besondere Ausstattung mit Dokumentenkameras, Beamern und Laptops.

Im Jahr 2021 ist eine komplette neue Ausstattung über die Finanzierung des Digitalpaktes für fast alle Räume und Werkstätten geplant.

Ein Großteil des fachpraktischen Unterrichts erfolgt in gut ausgestatteten Werkstätten. Hierdurch ist eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis gegeben. Auch der allgemeinbildende Unterricht orientiert sich neben den aktuell gültigen Rahmenlehrplänen auch an den Berufsfeldern.

Auf dem Schulgelände befindet sich die Sporthalle mit dem angrenzenden Sportplatz. Im Schulgebäude gibt es einen Fitnessraum, der mit semiprofessionellen Fitnessgräten ausgestattet ist.

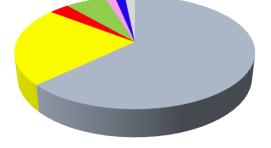
An der Loschmidt-Oberschule finden ständig bauliche Veränderungen (Sanitäranlagen, Fenster, Fahrstuhl etc.) statt, um den steigenden Ansprüchen an eine moderne Schule gerecht werden zu können.

#### 1.4 Das Kollegium

Im Schuljahr 2020/21 arbeiteten an der Loschmidt-Oberschule 60 Kollegen.

Theorielehrer:	36
Fachpraxislehrer:	12
Sonderpädagogen:	2
Pädagogische Unterrichtshilfen:	2
Schulsozialpädagogin:	1
Verwaltung:	2
Labortechniker & Hausmeister:	3

Abbildung 4: Das Kollegium der LOS



Zusätzlich arbeiten an der LOS noch 2 Quereinsteiger. Wir bilden außerdem in jedem Schuljahr mehrere Referendare (im Fach Sonderpädagogik) gemeinsam mit anderen Schulen aus.

Durch unsere Kooperation mit BIS e.V. sind 3 Bildungsbegleiter\*innen fester Bestandteil des Kollegiums. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit dem Kollegium. Ein eigenes Büro steht den Bildungsbegleiter\*innen zur Verfügung.

Das Durchschnittsalter des Kollegiums beträgt 52 Jahre.

In den nächsten 5 Jahren werden 22 Kollegen\*innen in den Ruhestand gehen.

Für die Personalplanung folgt daraus folgende Schwerpunktbildung:

- Anwerbung von Kollegen\*innen für die Berufsschule mit sonderpädagogischer Aufgabe; möglichst mit dem Schwerpunkt "Sonderpädagogik"
- 2. Rechtzeitige Neueinstellungen von Lehrkräften
- 3. Ausbildung von Referendaren\*innen
- 4. Einsatz von Quereinsteiger\*innen
- 5. Fortbildung junger Kolleginnen und Kollegen zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben in der Schule (Schulleitung, Fachbereichsleitung, etc.)

#### 1.5 Unsere Schüler\*innen

Die Schule wird von ca. 400 Schülern\*innen besucht, die aus etwa 30 Nationen mit unterschiedlichen Religionen kommen. Viele haben einen Migrationshintergrund.



Eine ebenso große Heterogenität herrscht in allen Lehrgängen in Bezug auf die individuellen Lernvoraussetzungen und der Sprachkompetenz.

Bevor die Schüler zu uns kommen, haben sie oft problematische Schulkarrieren in den unterschiedlichsten Schulformen durchlaufen. Τn den technischen Bereichen (Metall-, Elektround Holztechnik) werden überwiegend männliche Schüler unterrichtet. ist Verteilung Dagegen die hauswirtschaftlichen Bereich und Sozialwesen annähernd ausgeglichen.

#### 1.6 Unser Beratungssystem

"Konflikte sind nicht negativ, sondern nur, wie damit umgegangen wird."

An unserer Schule existiert ein umfangreiches Beratungs- und Unterstützungssystem für die Schülerschaft und das Kollegium.

Eine Sozialpädagogin <u>(siehe Anlage 1)</u> ist fest an unserer Schule angestellt. Die Schüler\*innen können sich im Laufe des Schultages an sie wenden. Sie unterstützt bei persönlichen und schulischen Problemen und stellt Kontakte im Bedarfsfall zu Institutionen und Beratungsstellen (z.B. Suchtberatung, Jugendberufsagentur, Jobcenter, Jugendamt, Krisendienste) her.

Außerdem haben wir in den letzten Jahren ein gut funktionierendes Beratungsnetzwerk in der Loschmidt-Oberschule installiert. Im Eingangsbereich (Aufgang A) finden die Schüler\*innen dazu nützliche Informationen mit allen amtierenden Kollegen\*innen.

Zudem besteht die Möglichkeit für die Lehrer\*innen, kollegiale Fallberatungen im SIBUZ in Anspruch zu nehmen.

#### 1.7 Die angebotenen Bildungsgänge

Unsere Schüler\*innen werden in verschiedenen Berufsfeldern auf ihren späteren Beruf vorbereitet.

Die Loschmidt-Oberschule bietet hierfür Unterricht in den folgenden Berufsfeldern an:

<u>Holztechnik</u>	<u>Metalltechnik</u>
<u>Elektrotechnik</u>	Ernährung- und Hauswirtschaft
Willkommensschüler*innen, die sich nach Absprache in allen Fachbereichen auch ausprobieren können.	Sozialwesen

Darüber hinaus können die Schüler\*innen eine Ausbildung absolvieren zum/zur <u>Staatlich geprüften Sozialassistent\*in</u> absolvieren.



Kooperation mit der Berliner Stadtreinigung Gegenbauer GmbH wird ein Lehrgang nach § 29.5 Schulgesetz durchgeführt. (siehe Anlage 2)

Wir bieten einjährige berufsqualifizierende Lehrgänge im Rahmen der Integrierten Berufsausbildungsvorbereitung (IBA) an. Am Ende der Lehrgänge können die Schüler\*innen sowohl den IBA Abschluss, ihre Berufsbildungsreife (BBR)oder auch nach der Durchführung von zentralen Prüfungen ihre erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR) oder den Mittleren Schulabschluss (MSA) erwerben.

Eine Verlängerung des IBA-Lehrgangs um ein weiteres Jahr ist für Schüler\*innen mit Förderschwerpunkt möglich, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Der Unterricht findet im Blockunterricht (90 min) statt. Neben den fachtheoretischen und praktischen Fächern des Berufsfeldes spielt der große Rolle. Es werden die allgemeine Unterricht eine Deutsch/Kommunikation, Mathematik, Enalisch, Wirtschaftsund Sport/Gesundheitsförderung Sozialkunde und ieweils mit Wochenstunden unterrichtet.

Im Fach Informationstechnik wird in allen technischen Klassen der Umgang mit dem Computer geübt und vertieft.

In allen Klassen wird das neue IBA Unterrichtsfach "Planung des beruflichen Anschlusses" unterrichtet.

Einen Überblick über das Unterrichtsangebot in den verschiedenen Berufsfeldern ist hier zu finden. (siehe Anlage 3)

Alle Schüler\*innen absolvieren zwei Betriebspraktika von insgesamt 8 Wochen pro Schuljahr.

#### Unsere Schülerfirmen

Zurzeit gibt es an unserer Schule zwei Schülerfirmen, die dem Berliner Netzwerk Schülerfirmen angehören:

Das Bistro – "LOS"

Schüler\*innen

Sozialkompetenzen wie

• Die Cateringfirma "Liefern ohne Stress"

erwerben

Arbeit Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit,

Liefern ohne Stress

Durchhaltevermögen und Höflichkeit. Darüber hinaus werden Fachkompetenzen wie Planung, Buchführung, Schreiben von Angeboten und Materialauswahl vermittelt. Sie erkennen, dass Qualitäts- und Verantwortungsbewusstsein die Grundlage für den

bei

der

Erfolg einer Firma bilden. Durch die Arbeit in den Firmen wird das Selbstbewusstsein gestärkt und in vielen Fällen die Schuldistanz vermindert.

Neben dem angebotenen Unterricht in den einzelnen Lehrgängen gibt es zahlreiche **Zusatzangebote**:

- → Integration von jungen Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf mit dem Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung"
- → Hausaufgaben- und Übungsclub("HÜ-Club") (siehe Anlage 4)
- → Bildungsbegleitung im Rahmen von IBA
- → Praktikumsbüro

Derzeitige Arbeitsgemeinschaften:

Paddel-AG Fußball-AG Fitness-AG



Abbildung 5: Die Paddel-AG auf dem Wannsee

#### 1.8 Unsere Kooperationspartner

Die Loschmidt-Oberschule arbeitet als aufnehmende Bildungseinrichtung mit folgenden Schulen zusammen:

Ernst-Schering-Schule Lütticher Str. 47 13353 Berlin Tel.: (030)-45308710 Fax: (030)-45308711	Wilhelm-Leuschner- Oberschule Blumenstr. 13 13585 Berlin Tel.:030-3559280 Fax: 030-35592818	Hedwig-Dom-Oberschule Stephanstr.27 Turmstr. 86 10559 Berlin Tel.: (030)-38377131 Fax: (030)-38377130	
<b>BTraven-Oberschule</b> Recklinghauser Weg 26-32 13583 Berlin Tel.: (030)-375865-0 Fax: (030)-375865-26	Sophie-Scholl-Schule Elßholzstr. 34-37 10781 Berlin Tel.: (030)-90277 7171 Fax: (030)-90277 4465	Arno-Fuchs-Schule Richard-Wagner-Str. 30 10585 Berlin Tel.: (030)-90291325-0 Fax: (030)-90291325-9	
<b>Schulfarm Insel Scharfenberg</b> Insel Scharfenberg 413505 Berlin Tel.: (030)-43094433-0Fax: (030)-43094433-12			

Die Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit liegen in der Unterrichtskooperation, im pädagogischen und fachlichen Austausch sowie der Kontaktpflege. Zwischen den oben genannten Schulen wurden Kooperationsvereinbarungen geschlossen.

Sonderpädagogische Maßnahmen und Förderschwerpunkte für die Entwicklung unserer Schüler\*innen werden gemeinsam erarbeitet.

Ziel ist es, die Berufsorientierung der Schüler\*innen zu verbessern, um einen nahtlosen Übergang von der Sekundarschule zur Berufsschule zur ermöglichen.

Eine Kollegin ist als Mitglied des BSO-Teams der Heinrich-Mann-Schule (ISS)abgeordnet und agiert als Vertreterin eines Oberstufenzentrums. Sie informiert dort vor Ort die Schüler\*innen der 10. Klassen und deren Eltern über die unterschiedlichen Bildungsgänge an einem Oberstufenzentrum berät sie bei ihrer Wahl für eine geeignete Anschlussperspektive. Gleichzeitig unterstützt sie auch die Schüler\*innen unserer bei der Orientierung ihres weiteren beruflichen Schule Werdegangs.

Die Aufnahme der von den Kooperationsschulen abgehenden Schüler\*innen an LOS ist gesichert bzw. wird nach Maßgabe freier Plätze entschieden.

Als abgebende Bildungseinrichtung kooperieren wir mit Schulen und Einrichtungen, in denen unsere Schüler\*innen nach dem Verlassen der LOS neue Perspektiven finden. Zu nennen wären in diesem Zusammenhang:

- Oberstufenzentren
- Private Träger, die berufsbildende Maßnahmen anbieten, wie z.B. Zukunft Plus
- Ausbildungsbetriebe

oder die BSR.

Darüber hinaus gibt es spezielle Ausbildungsangebote/Werkstätten für junge Menschen mit Behinderung, wie z.B. Mosaik, Union sozialer Einrichtungen (USE), Kita Lebenshilfe und andere.

Während der beiden Betriebspraktika ergeben sich oft für unsere Schüler\*innen Möglichkeiten, später in eine Ausbildung übernommen zu werden.

Einige Schüler\*innen finden nach dem erfolgreichen Abschluss ihres IBA-Lehrganges wieder einen Platz an der LOS, um z.B. unsere vollschulische Ausbildung zum Sozialassistenten zu absolvieren. Im Projekt "Gemeinsam schaffen wir das" in Zusammenarbeit mit der Berliner Stadtreinigung, Gegenbauer Property Services GmbH besuchen auch ehemalige Schüler\*innen die Theorieausbildung an unserer Schule.

Die Loschmidt-Oberschule ist nicht nur mit Schulen in Kontakt, sondern auch mit einer Vielzahl von Institutionen.

Im Folgenden sind die wichtigsten Kooperationspartner aufgeführt.

## bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e.V.

Am Schillertheater 2 10625 Berlin

Telefon: (030) - 31005-0 Fax: (030) - 31005-120





#### Glaser-Innung Berlin

Alte Jakobstraße 124 10969 Berlin

Telefon:(030) - 251 02 26 Fax: (030) - 251 31 57

#### ASIG Stiftung e.V.

Meierottostraße 8-9 10719 Berlin

Telefon: (030)- 4690540 Fax: (030)- 46905420





#### **Berliner Stadtreinigung**

Leiterin Kommunikation Sabine Thümler Ringbahnstr. 96

12103 Berlin

Telefon mobil: 0171 / 2272210

Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Verbund Berlin Wohn- und Eingliederungshilfen

Lahnstr. 56 12055 Berlin

Telefon: (030) - 629017-11





#### Gemeinnützige Gesellschaft für Berufsbildende Maßnahmen mbH

Lützowstr. 106 10785 Berlin

Telefon: (030) – 61 77 64 926



#### Der Polizeipräsident in Berlin Abschnitt 27

Bismarckstr. 111 10625 Berlin

Telefon: (030) - 4664225040/41 Fax: (030) - 4664227799

#### tandem BQG

#### gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH

Bülowstraße 90 · 10783 Berlin Telefon: (030) - 44 33 60-0 Fax: (030) - 44 33 60-40





#### Bildungsteam Berlin- Brandenburg e.V.

Cuvrystr. 20 10997 Berlin

Telefon: (030) - 610 765 44 Fax: (030) - 610 765 45

# Netzwerk für betriebliche Integration und Sozialforschung e.V. (BIS e.V.)

Winterfeldtstr. 25, 10781 Berlin Telefon: (030) - 21 96 58 64 Fax: (030) - 21 96 58 69



#### Als weitere Kooperationspartner wären zu nennen:

- die Agentur für Arbeit
- die Jugendberufsagentur
- Lebenswelten e.V.
- BiKo Berlin Bildungskollektiv Berlin
- Outreach gGmbH (Mobile Jugendarbeit)
- Lesen & Schreiben
- Compass Mitte- Jugendberatungshaus
- Kick-School Team
- Schule ohne Rassismus

- die Senatsverwaltung für Justiz- Abt. IV Landesstelle für Gleichbehandlung und gegen Diskriminierung

An einigen Beispielen wird die in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern näher erläutert (vgl. Punkt 5.2).

#### 1.9 Einbeziehung der Erziehungsberechtigten

Unsere Schüler\*innen, die über 18 Jahre alt sind, sollten die Verantwortung für sich selbst tragen. Dies gelingt nur bedingt, weil ihnen das Heranwachsen zu jungen Erwachsenen durch ein intaktes Elternhaus oft verwehrt blieb. Nicht selten leben viele von ihnen bei Pflegeeltern, in Jugendeinrichtungen und werden von Betreuer\*innen unterstützt.

Trotzdem beteiligen sich auch die Eltern und Erziehungsberechtigten an der Gestaltung unseres Schullebens.

Die Kontaktaufnahme erfolgt im Regelfall an dem zu Beginn des Schuljahres stattfindenden Elterninformationsabend. Dort werden Elternsprecher\*innen und Teilnehmer\*innen für die Schulkonferenz gewählt.

#### 1.10 Einbeziehung unserer Schüler\*innen

Im Anschluss an die Wahl der Klassensprecher\*innen und Stellvertreter\*innen findet eine erste Schülervertreterversammlung (SV) statt. Zu dieser werden alle gewählten Schüler\*innen eingeladen. Dort erfolgt die Wahl der Vertreter\*innen für die Schul-, Gesamt- und Fachkonferenzen.

Als Schulsprecher\*in können alle Schüler\*innen kandidieren. Die schriftlichen Bewerbungen werden zunächst in einem Schaukasten ausgehängt. Vorschläge für die Wahlen zur/zum Schulsprecher\*in werden drei Wochen lang gesammelt. Anschließend erfolgen die öffentliche Auszählung und die Benennung.

Die gewählten Schulsprecher\*innen laden zu den nächsten SV-Sitzungen ein.

Alle Schüler\*innen wählen zeitgleich zu Beginn in jedes Schuljahrs zwei Vertrauenslehrer\*innen, die Teil unseres Beratungsnetzwerkes sind.

2018 führten wir an der Loschmidt-Oberschule in allen Klassen, unterstützt durch die Bonhoff-Stiftung, eine Befragung zum Thema Mobbing durch. Herauskam, dass sich die Schüler\*innen eine größere Transparenz wünschen, wie wir als Schule mit Mobbing umgehen. Gleichzeitia wurde auch deutlich, sich aber dass die meisten Schüler\*innen an der Schule wohl fühlen und das Schulklima positiv bewerten. Gerade weil viele Schüler\*innen, die zu uns kommen keine guten Erfahrungen in der Vergangenheit gemacht haben, möchten wir, dass alle freundlich und respektvoll miteinander umgehen. Und das geht nur gemeinsam mit den Schüler\*innen.

#### 2. Leitbild

### Lernenohne Stress!

Ein großer Teil unserer Schüler\*innen ist bereits ein- oder mehrmals an der Institution Schule gescheitert. Ihnen fehlen die für die Schule und das Lernen notwendigen Voraussetzungen wie Konzentrationsfähigkeit, Pünktlichkeit und Durchhaltevermögen. Auch die allgemeinen Regeln des zwischenmenschlichen Umgangs und das Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten sind oft wenig ausgeprägt.

Das Handeln aller Kollegen an der Loschmidt-Oberschule ist deshalb bestimmt durch folgende **Leitgedanken**:

Unsere Bildungs- und Erziehungsziele sind	<ul> <li>die fachtheoretische Wissensvermittlung</li> <li>die Vermittlung praktischer Fähigkeiten</li> <li>die Persönlichkeitsbildung</li> <li>die Kompetenzentwicklung für einen Anschluss</li> <li>die Möglichkeit, eine Ausbildung zu absolvieren</li> <li>den Erwerb von Schulabschlüssen (BBR, eBBR und MSA) zu ermöglichen</li> </ul>
Unsere pädagogischen Kernelemente sind	<ul> <li>die Ausprägung arbeitsrelevanter Basiskompetenzen als Grundlage für das Lernen</li> <li>das Entwickeln von Leistungsbereitschaft</li> <li>das Aufbauen und Stärken des Selbstwertgefühls</li> <li>die Förderung der Sprachkompetenz und der kommunikativen Kompetenzen</li> <li>der Aufbau eines gesellschaftlich akzeptierten Wertesystems</li> </ul>
Wir fordern und fördern durch	<ul> <li>aktive Mitwirkung der Schüler*innen</li> <li>Beobachtung und Beratung mit Feedback</li> <li>Absprache zwischen den Schülern*innen und allen am Lernprozess Beteiligten</li> <li>Leistungsanforderungen und Lernstandkontrollen</li> <li>eine Lobkultur und einen offenen, vertrauensvollen Umgang</li> <li>umfangreiche Hilfe beim Erreichen der angestrebten Lern- und Erziehungsziele</li> </ul>

#### 3. Weiterentwicklung des Schulprogramms

Seit der Verabschiedung des letzten Schulprogramms von 2013 wurde die Qualität an unserer Schule stetig weiterentwickelt.

Im März 2015 fand die zweite Inspektion in unserer Schule statt. Der Schulinspektionsbericht (siehe Homepage) gab uns wichtige Hinweise für Entwicklungsbedarf. Besondere Schwerpunkte lagen Professionalisierung des Kollegiums, insbesondere hinsichtlich Herausforderungen durch die Heterogenität unserer Schülerschaft und die Nutzung vorhandener personeller und organisatorischer Ressourcen für eine stärker differenzierte Förderung der Jugendlichen im Unterricht. wurde intensiv an einem auf unsere Schülerschaft ausgerichteten Sprachförderkonzept und eines schulinternen Curriculums gearbeitet.

Aus diesen Hinweisen haben sich auch schulübergreifend und speziell für die allgemeinbildenden Fachbereiche zahlreiche Projekte (siehe Punkt 5.2) und Konzepte (siehe Punkt 6) entwickelt.

Im aktuellen Evaluationsbericht vom Oktober 2015 (siehe Homepage)wurden fünf Entwicklungsvorhaben dokumentiert und ausgewertet.

Die LOS ist seit dem Schuljahr 2014/15 an dem Pilotprojekt "Inklusion an Berliner beruflichen Schulen" beteiligt (Qualifizierung von Koordinatoren/innen und der Schulleitung).

Seit dem Schuljahr 2014/15 war die LOS eine der Pilotschulen für die Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA). Mit dem Schuljahr 2018/19 wurde das Pilotprojekt in Regellehrgang überführt. In dieser Zeit entstand ein neues Berichtsheft, in dem die Schüler\*innen ihre Praktikumszeit dokumentieren. Auch eine vereinfachte Variante für Schüler\*innen mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung wurde entwickelt.

Mit Teilnahme ab 2016 der am Bonusprogramm und den Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht konnten u.a. ein Pädagogischer Tag zum Thema Interkulturelle Kompetenz (Juni 2016) und 19 Workshops für alle Klassen in der Projektwoche (Oktober 2016) finanziert werden. Fortbildungen für unser Kollegium, Gesundheitsmanagement, zur gewaltfreien Kommunikation und Umgang mit digitalen Medien konnten angeboten werden.

Für die Schüler\*innen wurde ein Praktikumsbüro (Vermittlung von Betriebspraktika) eingerichtet und weitere Workshops z.B. zu den Themen Gewaltprävention, Cybermobbing, Methodentraining, Flucht und auch ein Tanz-Projekt konnten aus dem Bonusprogramm bezahlt werden.

Im Februar 2017 nahm das Kollegium an einer Befragung zum Thema "Arbeit und Gesundheit" teil. Daraufhin wurden in den Präsenztagen (August 2018) verschiedene Workshops zu den Themen: Gesunderhaltungsimpulse, positives Körpergefühl und Gewaltfreie Kommunikation angeboten.

In der im Juli 2017 stattgefundenen Projektwoche zur Teambildung im Klassenverband, konnten die Schüler\*innen verschiedene Workshops (Trommeln, Diversity, Sportangebote, UFA-Fabrik) besuchen.

An unserer Schule werden regelmäßige Befragungen durchgeführt. Das Kollegium nahm mehrfach an der Selbstevaluation über das ISQ teil. Jede\*r Kolleg\*in konnte so eine Rückmeldung zum eigenen professionellen Handeln erhalten. Jährlich holt sich die Schulleitung (abwechselnd Schulleiter und stellvertretende Schulleiterin) durch eine Befragung des Kollegiums ein Feedback. Geplant sind auch Befragungen der Fachbereichs- und Fachleiter.

Im November 2018 führten Student\*innen der Humboldt-Universität im Kollegium eine Befragung zum IBA-Lehrgang unter dem "Organisationsentwicklung im erweiterten Inklusionskontext zum Thema IBA" durch. Es zeigte sich, dass sich das Kollegium noch mehr Informationen zu den neuen IBA-Lehrgängen wünschte. entwickelte unser IBA-Lehrgangsleiter gemeinsam mit einem Team Anleitungen und Checklisten für das Kollegium u.a. zur Praktikumsbetreuung.

Im Schuljahr 2019/20 wurde mit der Schulaufsicht ein Schulvertrag abgeschlossen, der folgende Entwicklungsschwerpunkte enthält.

ist Leitgedanke unserer Schule die Vorbereitung auf Berufsausbildung bzw. berufliche Anschlussperspektive unserer Schüler\*innen. Es entstand u.a. ein Ordner "Mein Weg zum Beruf", der die Schüler\*innen bei der Bewältigung der Betrieblichen Lernaufgabe (BLA), als ein Schwerpunkt des IBA-Lehrgangs, begleitet. Im Schuljahr 2019/20 startete ein Entwicklungsprojekt (siehe Seite 21), welches sich mit der Unterstützung bei der Implementierung des Bildungsganges IBA an der LOS befasst und noch bis Ende des Schuljahres 21/22 läuft.

Der zweite große Schwerpunkt ist, eine sozialharmonische Lernatmosphäre schaffen. Unter anderem wurde ein schulweit gültiger Verhaltenskodex für alle am Schulleben Beteiligten entwickelt, der in jedem Klassenraum und an ausgewählten Stellen im Schulhaus ausgehängt ist. (siehe Anlage 5)

Zukünftig wird unser Augenmerk verstärkt auf der Weiterentwicklung und Anwendung der Digitalisierung(siehe Konzepte Punkt 6) in unserer Schule liegen. Alle Unterrichtsräume wurden mit Digitalkameras und Beamern ausgestattet. Die für alle eingerichtete Schulcloud mit den aufgestellten Verhaltensregeln (siehe Anlage 6) hat sich als Kommunikationsplattform bewährt. Zum ersten Mal wurde eine Abfrage der häuslichen Technik unserer Schüler\*innen am Anfang des Schuljahres 2020/21 gestartet, um einzuschätzen, wie wir unsere Schülerschaft (z.B. mit Ausleihsystemen) unterstützen können.

Eine berlinweite Zusammenarbeit mit anderen Schulen findet seit 2007 in einem regelmäßig stattfindenden Arbeitskreis der Qualitätsbeauftragten (SEK 13) statt.

Die oben aufgeführten Fortbildungen und Projektbeteiligungen haben die Arbeit am vorliegenden Schulprogramm maßgebend beeinflusst.

Schulproramm Los!

#### 4. Bestandsaufnahme

In Durchführung  ulaktivitäten	Veranstaltungen	Information/Transparenz
ilaktivitäteii		
up und Theaterbesuche		,
no- und Theaterbesuche tro thematischer stungsvergleich Bballturniere f- und Schulumfeld- nigung peitsgemeinschaften assenfahrten	<ul> <li>Besser sauber Tag</li> <li>Sportfest und Wettkämpfe</li> <li>Schulfeste</li> <li>Weihnachtsmärkte</li> <li>Messen</li> <li>Ausbildungstag: LOS!- Starte ins Handwerk</li> <li>Projekttage/Projekt- wochen</li> </ul>	<ul> <li>Tag der offenen Tür</li> <li>Schnuppertage</li> <li>Flyer</li> <li>Homepage</li> <li>Pädagogischer Tag der Lehrer/Lehrerinnen</li> <li>Förderverein</li> <li>Schaukästen</li> <li>Stellwände/Wandtafeln im Lehrerzimmer</li> <li>Litfaßsäule als Info-Point</li> <li>Schulcloud</li> <li>Intranet</li> <li>wöchentlicher Jour Fixe "Inner Circle"</li> <li>regelmäßiger Jour Fixe (erweiterte Schulleitung)</li> <li>regelmäßige Jour Fixe mit dem SIBUZ</li> <li>regelmäßige Teamsitzungen mit der Bildungsbegleitung</li> <li>regelmäßige Treffen des Beratungsnetzwerks</li> <li>Selbstevaluation des Kollegiums (Netzwerk Schülerbefragung)</li> </ul>
t t s	cro chematischer ctungsvergleich cballturniere - und Schulumfeld- igung eitsgemeinschaften	- Sportfest und Wettkämpfe - Schulfeste - Weihnachtsmärkte - Messen - Ausbildungstag: LOS!- Starte ins Handwerk - Projekttage/Projekt-

Schulproramm Los!

In Erprobung und Planung				
Unterricht/Schulalltag	Schulaktivitäten	Veranstaltungen	Information/Transparenz	
<ul> <li>Schulinternes Curriculum für alle Fächer</li> <li>Sammlung von Arbeitsblättern auf verschiedenen Niveaustufen</li> <li>weitere Förderung für Schüler*innen (im Nachmittagsbereich)</li> </ul>	<ul> <li>- Umgestaltung des Schulgebäudes (u.a. Aula, Pausenraum) u. Außenanlagen</li> <li>- Raumausstattung (interaktive Whiteboards)</li> <li>- Gestaltung der Aula</li> </ul>	<ul> <li>Projekttage</li> <li>Woche der Demokratie</li> <li>Juniorwahl Sept. 2021</li> <li>Sommerfest</li> <li>Kurse zum Gesundheitsmanagement</li> </ul>	<ul> <li>Feedback: Fachbereichs- und Fachleitungen</li> <li>Erstellung des neuen Evaluationsberichts</li> </ul>	

Aus der Bestandaufnahme ergaben sich u.a. die unter Punkt 5. beschriebenen Projekte.

#### 5. Projekte an der Loschmidt-Schule

Die an unserer Schule durchgeführten Projekte helfen uns, den Schüler\*innen den Praxisalltag näher zu bringen. So werden sie nicht nur im Kontext Unterricht besser auf den Beruf und "das Leben" vorbereitet.

#### 5.1 Entwicklungsprojekte

#### Übersicht

Nr.	Schuljahr	Titel
P1	2014/15	Entwicklung eines Kompetenzrasters in der Mathematik
P2	2015-2017	Gestaltung des Projektlehrganges "Praxisklasse – Lernen im Betrieb in Anlehnung an den BQL-IBA"
P3	2017/18	Erhöhung der Mobilität der Schüler*innen durch das Fahrrad
P4	2017/18	Sprachbildungskonzept
P5	2018/19	Organisation des Übergangs der bestehenden BQL/BQL-FL zum Bildungsgang IBA im Schuljahr 2018/19
P6	2019 - 21	Unterstützung bei der Implementierung des Bildungsgangs IBA an der LOS

#### P1 Entwicklung eines Kompetenzrasters in der Mathematik

Im Schuljahr 2014/15 startete ein EP (siehe Anlage 7), welches durch die Entwicklung von Kompetenzrastern für 3 Stufen (Vorstufe, BBR, eBBR) die individuelle Förderung unserer Schüler\*innen im Mathematikunterricht unterstützen sollte. Eine einheitliche Form für sämtliche Arbeitsmaterialien für den Fachbereich Mathematik wurde beschlossen. Dazu wurden geeignete Arbeitsmaterialien unter besonderer Berücksichtigung von Binnendifferenzierung und Leistungsvermögen unserer Schüler\*innen zusammengetragen, abgestimmt und angepasst. Die Arbeitsmaterialienstehen den Kollegen\*innen auf dem Schulserver zur Verfügung.

Ein schulinternes Curriculum wurde auf Grundlage des neuen Rahmenplans für IBA im Fach Mathematik seit 2019 entwickelt und die Arbeitsblätter werden überarbeitet.

# P2 Gestaltung des Projektlehrganges "Praxisklasse – Lernen im Betrieb in Anlehnungan den BQL-IBA"

2015 bis 2017 war der Schwerpunkt in diesem EP (siehe Anlage 8) die Lehraanasteilnehmer\*innen passgenaue Vermittlung der Ausbildung oder in ein Arbeitsverhältnis. Als IBA-Pilotschule rückte der Anschlussgedanke in den Mittelpunkt. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurden individuelle Anschlussmöglichkeiten und eine berufliche Orientierung erarbeitet. Ein Teil der Praxisklasse lernte praxisorientiert an zwei Tagen in der Woche in ausgewählten Betrieben in den Bereichen Küche, Service, Housekeeping und Wäscherei, wobei jeder Bereich durchlaufen werden musste. Die fachliche Beurteilung der Schüler erfolgte durch die Betriebe mit Hilfe des Kompetenzrasters, ähnlich dem, das im jetzigen IBA-Lehrgang im Praktikum verwendet wird.

#### P3 Erhöhung der Mobilität der Schüler\*innendurch das Fahrrad

Unsere Schüler\*innen kommen aus ganz Berlin und mit den verschiedensten Verkehrsmitteln zur Schule. Dieses EP (siehe Anlage 9) im Schuljahr 2017/18 sollte das Fahrrad als alternatives Verkehrsmittel ins Spiel bringen, die Verkehrssicherheit der Schüler\*innen verbessern und den sicheren Umgang mit dem Fahrrad üben. Zwanzig Fahrräder über das Bonusprogramm angeschafft. Im Rahmen Sportunterrichts konnten Verkehrssimulationen mit dem Fahrrad auf dem Schulhof durchgeführt werden. Fahrradausflüge in ausgewählten Klassen wurden geplant und fanden statt. In unserer Schülerfirma "LOS-Losfahren" bestand die Möglichkeit zur Wartung und Reparatur der Fahrräder. An einem Ausleihsystem für Fahrradausflüge mit Klassen wird gearbeitet.

#### P4 Sprachbildungskonzept

Ein weiteres EP (siehe Anlage 10) im Schuljahr 2017/18 war der Ausbau einer integrierten Sprachbildung in allen Fächern. Dabei ging es um die Er- und Überarbeitung der Arbeitsblätter im Hinblick auf die sprachbildenden Aspekte. Das Kollegium sollte für einen sprachbildenden Unterricht in allen Fächern sensibilisiert werden. Zudem wurde auf eine kontextbezogene Verwendung von Fachbegriffen in der Fachtheorie und Fachpraxis hingewiesen. In allen Klassenräumen liegen Bildwörterbüchern zur Unterstützung von Schüler\*innen mit stark eingeschränkten Kenntnissen der deutschen Sprache.

In den schon gültigen und noch zu entwickelnden schulinternen Curricula, bildet die Sprachbildung einen Schwerpunkt.

# P5 Organisation des Übergangs der bestehenden BQL/BQL-FL zum Bildungsgang IBA

In Hinblick auf den Übergang vom Pilotprojekt zum Regellehrgang IBA, wurde im Schuljahr 2018/19 dieses EP (siehe Anlage 11) gestartet. Bis zu diesem Zeitpunkt waren nur vier Klassen am Pilotprojekt beteiligt. Alle Kollegen\*innen der LOS mussten nun mit den Inhalten, den Strukturen und Rahmenbedingungen des Bildungsgangs IBA vertraut gemacht werden. Ein Schwerpunkt war das Konzept der "Betriebliche Lernaufgabe" (BLA) und das damit einheitliche Vorgehen bei deren Umsetzung. Die Leistungsbewertung Vorgaben der in den Zeuanissen und Kompetenzbeurteilungen wurden durch schriftliche u.a. Handlungsanweisungen bekannt gemacht und konnten so vom gesamten Kollegium angewendet werden. Eine Sammlung von anschlussorientierten Praktikumsbetriebe wurden in einer Datenbank erfasst. 2019 der Unterstützung bietet die seit in LOS etablierte Bildungsbegleitung (3 Mitarbeiter\*innen). Außerdem wurden die Kriterien für die Zulassung der Schüler\*innen zur Teilnahme an dem MSA-Prüfungen modifiziert. Dazu wurden die bisherigen MSA-Eingangstests in Deutsch, Mathematik und Englisch auf MSA angehoben.

# P6 Unterstützung bei der Implementierung des Bildungsgangs IBA an der LOS

Seit dem Schuljahr 2019 läuft ein 2-jähriges EP (siehe Anlage 12) dessen Leitziel es ist, die Strukturen und Prozessabläufe im Bildungsgang IBA unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen festzulegen. Die erfolareiche Umsetzuna des Bildungsgangs sowohl den Schülern\*innen, als auch bei den begleitenden Lehrkräften soll unterstützt werden. Hinsichtlich der Umsetzung des Praktikums (8 Wochen pro Schuljahr) wurden einheitliche Begleitmaterialien und entsprechende Bewertungsgrundlagen entwickelt.

Es entstanden zur Auswertung der Praktika überarbeitete Berichtshefte unterschiedlichen Anforderungsniveaus, um den individuellen Voraussetzungen der Schüler\*innen (insbesondere denjenigen sonderpädagogischen Sonderbedarf) gerecht zu werden. Hinsichtlich der Anschlussperspektive spielt insbesondere die Reflexion beider Praktikaphasen eine wichtige Rolle. Um die Schüler\*innen bei der Berufswahl besser zu unterstützen, sind Leitfragen zur Praktikumswahl, Hilfen zur Zielsetzung und Anregungen zur Selbsteinschätzung jeweils vor und nach einem Praktikum erarbeitet worden. Um die Schüler\*innen optimal auf ihren Weg zum Beruf zu begleiten, erhält jeder Schüler Ordner "Mein Weg zum Beruf". Dieser Ordner soll alle relevanten Informationen und Unterlagen enthalten, die den Bewerbungsprozess und den beruflichen Anschluss betreffen.

Dieser Ordner und das Berichtsheft werden weiter angepasst.

Alle beschriebenen Projekte werden im demnächst anstehenden Evaluationsprojekt ausgewertet.

#### 5.2 Laufende Projekte

#### Projekt: "Besser sauber Tag"

Seit 2009 findet jährlich im Mai/Juni der "Besser sauber Tag" in Zusammenarbeit mit der Berliner Stadtreinigung (BSR) statt.



In einer gemeinsamen Aktion säubern die LOS-Schüler\*innen und Teilnehmer\*innen die Umgebung BSR-Klasse aus der unserer Schule. Nach bestimmten Kriterien, werden dann auf einem Fest die 3 besten Klassen mit einer Urkunde und einer Prämie aus dem Förderverein Auch aeehrt. Kinder aus der angrenzenden Kita beteiligen sich mit viel Spaß an diesem Tag.

Abbildung 6: Die Loschmidt-Schüler in Aktion

#### Projekt: "Gemeinsam schaffen wir das!"

#### Kooperationspartner:

Berliner Stadtreinigung, GFBM e.V., Sasse TraficLogistic GmbH, Gegenbauer Property Services GmbH, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft)

Inhalte:

- Betriebsintegrierte Qualifizierung mit Chance auf Arbeitsoder Ausbildungsplatz
- Rat und Tat bei der Bewältigung von Alltagsproblemen
- Hilfe bei der Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche

#### Projekt: Drogenprävention und Anti-Gewaltveranstaltungen

Kooperationspartner: Der Polizeipräsident in Berlin (Abschnitt 25)

Inhalte:

 Aufbau und Festigung einer demokratischen und sozialen Grundhaltung bei den Schülern Gewaltprävention



 Courage schAFFEN- Verkehrsunfallpräventiver Unterricht zu Themenkomplexen Drogen, Alkohol und Aggressionen im Straßenverkehr

#### Projekt: "LOS Catering"



Bereits seit 2004 gibt es das Projekt "LOS Catering", besser bekannt unter "Liefern ohne Stress".

Dieses Projekt hat zum Ziel die Schüler\*innen durch die positiven Erfahrungen in der berufsnahen Praxisarbeit deutlich in ihren Sozial- und Selbstkompetenzen zu stärken.

Dazu wird in einem festen Klassenverband gemeinsam und verbindlich eine Schülerfirma gegründet.

Cateringprojekte werden lernfeldübergreifend geplant und durchgeführt. Das beinhaltet von der Angebotserstellung über den Einkauf und die Herstellung, bis zur Bewirtung der Gäste und abschließend das Aufräumen und den Rückbau, das gesamte Aufgabenspektrum eines Cateringunternehmens.

Durch die praktischen Erfahrungen bei der Arbeit im Team können die Schüler\*innen eine Wertschätzung, ganz unabhängig von jeder anderen schulischen Leistung, erfahren. Da diese Wertschätzung durch Personen außerhalb des schulischen Kontextes erfolgt, ist die Gewichtung eine noch größere.

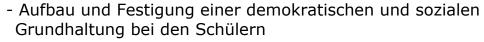
Die Motivation der Schüler\*innen für die Planung und Umsetzung von Cateringprojekten in einer Größenordnung bis zu 300 Personen, ist in der Erfahrung begründet, als Team etwas zu schaffen.

Dafür sind sie bereit Schule an einem anderen Ort und zu anderen Zeiten zu erleben.

#### Projekt: Drogenprävention und Anti-Gewaltveranstaltungen

Kooperationspartner: Der Polizeipräsident in Berlin (Abschnitt 25)

<u>Inhalte:</u>





- Gewaltprävention
   Courage schAFFEN- Verkehrsunfallpräventiver Unterricht zu Themenkomplexen
  - Drogen, Alkohol und Aggressionen im Straßenverkehr

#### Projekt: Ausbildungstag: LOS! Starte ins Handwerk

Im Januar 2020 fand in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Berlin, der Bildungsbegleitung von BIS e.V. und ausgewählten Betrieben ein Ausbildungstag in der LOS statt. Die lokalen Arbeitgeber nutzten die Möglichkeit, sich und ihre Betriebe vorzustellen und die Schüler\*innen hatten die Chance, direkt Fragen zu stellen und sich für ein Praktikum zu bewerben. Dieser Tag war für alle Beteiligten ein Erfolg. Wir wollen gemeinsam an dieser Idee festhalten, um unseren Schüler\*innen und auch den Arbeitgebern die Möglichkeit des direkten Kennenlernens zu ermöglichen.

#### 5.3 Geplante Projekte in der LOS

#### "Demokratisches Miteinander" – Motto eines Schuljahres

Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen werden wir das kommende Schuljahr unter das Motto "Demokratisches Miteinander" stellen. Jede Klasse soll dann entsprechend ein Thema im Rahmen eines Workshops behandeln.

#### Themen könnten sein:

- Fake News Umgang mit falschen Informationen wie können wir dagegen vorgehen?
- Demokratie
- Umgang der Religionen miteinander
- Vielfalt an Schule
- Umgang mit rassistischen oder diskriminierenden Äußerungen
- WIR im Rechtsstaat

Die einzelnen Klassen sollten in einem vorgegebenen Zeitrahmen eine Collage oder ein Plakat erstellen, wie sie sich das demokratische Miteinander an der Schule vorstellen. Das soll aber unabhängig vom Workshop stattfinden.

Für das Kollegium ist ebenfalls eine Fortbildung zu dem Thema "Demokratisches Miteinander" geplant.

# Befragung zum Thema:,, Welche Workshops interessieren die Jugendlichen"

Das Beratungsnetzwerk wird eine Befragung für das Kollegium und für unsere Schülerschaft entwerfen und diese dann durchführen, um die Bedarfe festzustellen.

#### Projekt "Schulbienen" / "Obstwiese"

Es ist geplant, dass wir den natürlichen Raum des Schulgeländes nutzen, um Bienenvölkern ein neues "Zuhause" zu bieten. Ein erfahrener Kollege kümmert sich um das Bienenvolk und den schuleigenen Honig.

Weiterhin wollen wir das Gelände für den Anbau von Obstbäumen nutzen, um eigenes Obst zu ernten und dem Fachbereich Ernährung Hauswirtschaft zur Verarbeitung und der Schulgemeinschaft zur Verfügung zu stellen.

#### 6. Konzepte an der Loschmidt-Schule

#### 6.1 Das Fortbildungskonzept

Das Fortbildungskonzept der Loschmidt-Oberschule folgt dem Motto "Lebenslanges Lernen für alle".

Dabei sind 2 Fortbildungen im Schuljahr für alle Kollegen\*innen verpflichtend. Die Fortbildungen müssen im Kontext der schulischen Arbeit liegen.

#### Ermittlung des Fortbildungsbedarfs:

- Mit Hilfe von regelmäßigen Befragungen des Kollegiums (mit Fragebögen, bei Gesamtkonferenzen, in den jeweiligen Fachkonferenzen, etc.)
- individuelle Anfragen von Kollegen\*innen bei entsprechendem Bedarf
- Fort- bzw. Weiterbildungsbedarf ergibt sich aus den entsprechenden Zielvereinbarungen der Gesamtkonferenz, den Fachkonferenzen, dem Schulprogramm sowie den sich ändernden Voraussetzungen der Klassen- bzw. Lehrgangssituation.
- aus den regelmäßigen Mitarbeitergesprächen durch die Schulleitung

#### Koordination und Durchführung der Fortbildungen:

Sämtliche internen wie externen Fortbildungen werden vom Fortbildungsbeauftragten gesammelt, koordiniert und mit der Schulleitung abgesprochen.

Interne Fort- bzw. Weiterbildungen werden entweder von Lehrer\*innen der Loschmidt-Oberschule (Multiplikatoren) oder durch externe Moderatoren\*innen im Rahmen der regionalen Fortbildung durchgeführt. Externe Fortbildungen werden z.B. vom Lisum, der regionalen Fortbildung oder anderen Bildungsträgern wie z.B. Gewerkschaften, Verbänden, Hochschulen usw. angeboten und von interessierten Kollegen\*innen besucht. (siehe Anlage 13)

#### Dokumentation der Fortbildungsmaßnahmen:

Seit dem Schuljahr 2017/18 werden geplante und durchgeführte Fortbildungen der einzelnen Kollegen\*innen in einer schulinternen Datenbank über den Fortbildungsbeauftragten erfasst und gesammelt. Dazu wird eine Kopie der Teilnahmebestätigung dem

Fortbildungsbeauftragten ins Fach gelegt. Dieser pflegt die Informationen in die Datenbank ein.

Jede/r Kollege\*in kann über den Fortbildungsbeauftragten, den Stand und die Mindestanzahl der besuchten Fortbildungen erfragen. Zudem gibt es die Möglichkeit, Informationen über interessante Angebote einzuholen. Die Schulleitung hat ebenso die Möglichkeit mit Hilfe der Datenbank, sich über den Fortbildungsstand des einzelnen Kollegen und der einzelnen Kollegin zu informieren. Bei Bedarf kann die Schulleitung Kollegen\*innen beraten und auf die Notwendigkeit von Fortbildungen hinweisen.

#### 6.2 Weitere Konzepte

	Inhalte
Förderkonzept zum Sprachunterricht (Deutsch, Englisch)	<ul> <li>Lernstandserhebung auf BBR, eBBR und MSA-Niveau zu Beginn des Schuljahres</li> <li>Außen- und Binnendifferenzierung</li> <li>Unterstützung der SuS durch Bildungsbegleitung beim Zusammenstellen von Bewerbungsunterlagen</li> <li>Hausaufgaben-und Übungsklub (HÜ-Klub) als Nachmittagsangebot</li> <li>Sprachbildungsbeauftragte seit 2017 Weitere Infos: EP Sprachbildung (siehe Seite 20)</li> </ul>
Förderkonzept zum Mathematik- unterricht	<ul> <li>Lernstandserhebung</li> <li>Mathematischer Leistungsvergleich</li> <li>Außen- und Binnendifferenzierung</li> <li>Entwicklung eines Curriculums mit angepassten Arbeitsplänen und Arbeitsblättern</li> <li>HÜ-Klub</li> </ul>
Konzept zur Informations- technik (Medienkonzept)	-Ausstattung der IT- und Unterrichtsräume (Beschaffung benötigter Hard- und Software) - bisher alle Unterrichtsräume mit Beamer, Dokumentenkamera, Notebook ausgestattet →große Investition im Zuge des Digitalpaktes: Anschaffung von digitalen Tafeln, PCs, Kameras, Dokumentenkameras voraussichtlich Nov. 2021 - Ausleihsystem für Tabletts (SuS, Klassensätze), Giga Cube, Notebooks - Unterstützungsangebot bei Konferenzen und Präsentationen - Ausbau der schnellen, sicheren Internetverbindung in der LOS - Unterstützung der SuS bei der Vernetzung über Schul.cloud und E-Mail

Konzept	<ul> <li>Wartung der Hard-, Software</li> <li>Raumauslastungen</li> <li>IT als Unterrichtsfach in allen technischen Lernfeldern</li> <li>Weiterentwicklung des Curriculums</li> <li>Fortbildung des Kollegiums in der IT Technik (Schulungen Smart TV, Dr. Kaiser, Benutzung Computerräume, Umgang mit der Clou)</li> <li>Weitere Informationen (siehe Anlage 14)</li> <li>Bestandsaufnahme, Rechtliche Grundlagen</li> </ul>
zu Schülerfirmen	<ul> <li>- Buchführung (bar und unbar)</li> <li>- Berichtslegung</li> <li>- Praxisbegleiter/innen (Einsatz, Zuständigkeiten)</li> </ul>
Konzept zur Verringerung von Schuldistanz	<ul> <li>Zielvereinbarung</li> <li>Formen von Schuldistanz</li> <li>Maßnahmen zur Verringerung von Schuldistanz</li> <li>"Pünktlichkeitswettbewerb"</li> <li>Umgang mit Schuldistanz (einheitliches Vorgehen</li> <li>Handreichung</li> <li>Evaluation</li> </ul>
Konzept zur Inklusion	<ul> <li>Eingangstest für Schüler*innen mit Geistiger Entwicklung zu Beginn des Schuljahres</li> <li>Anamnese und Förderpläne (Kompetenzentwicklung)</li> <li>Orientierungsgespräche</li> <li>"Durchlässigkeit" der Bildungsgänge</li> <li>regelmäßige Netzwerktreffen zum Thema: "Inklusives Arbeiten"</li> <li>Infotage und Schnupperpraktika</li> <li>Lehrer*innen mit sonderpädagogischer Ausbildung</li> <li>Unterstützung durch pädagogische Unterrichtshilfen</li> <li>Kooperation mit Integrationsbetrieben und Werkstätten</li> <li>Fahrstuhl und 2 Rollstuhllifte</li> </ul>
Konzept zur Beratung und Unterstützung	<ul> <li>engmaschiges Beratungsnetzwerk (regelmäßige Treffen)</li> <li>Sozialpädagogin im Haus</li> <li>Gewaltprävention</li> <li>Kontaktlehrerin für schulische Prävention/ Suchtprophylaxe</li> <li>Beratungslehrertätigkeit</li> <li>Vertrauenslehrertätigkeit</li> </ul>

- Ar	ispre	chpar	tnerin	für	SuS	der
W	llkon	nmen	sklasse	en		

- Kooperationsvereinbarung mit der Polizei
  Informationstafel am Eingang
  Hinweis auf Schulhomepage

- enge Zusammenarbeit mit dem 13. SIBUZ
  Flyer mit Kontaktdaten (siehe Anlage 15)

#### 7. Prävention an unserer Schule

An unserer Schule beschäftigen wir uns seit über 10 Jahren präventiv mit den verschiedensten Themen. Viele Angebote werden in jedem Schuljahr immer wieder von den Klassen wahrgenommen.

#### Angebote für Schüler\*innen

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

Themen	Kooperationspartner
<ul><li>Sexuelle Aufklärung</li><li>Familienplanung</li><li>Diversity</li></ul>	BiKoBerlin-Bildungskollektiv Berlin, Pro familia, Zentrum für sex. Gesundheit + Familienplanung, LSVD
Gesellschaftliche Themen: - WIR im Rechtstaat, Strafrecht - Rassismus, Ausgrenzung und Rassismus - Projekttage zur Verteidigung des Titels SOR – SMC	Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (LADS) Referat Demokratieförderung und Prävention D 6
Mobbing/Cybermobbing	Carsten Stahl, Die Bonhoff-Stiftung
Seelische Gesundheit	Ajb- Kontakt- und Beratungs-stelle "transit"
Soziales Training	Kick School-Team
Gewalt- und Drogenprävention	Präventionsbeauftragten der Polizei des Abschnitts 25 bezirkliches Projekt der Polizei zum Thema "Courage schAffen"

#### Angebote für das Kollegium

Themen	Kooperationspartner
<ul> <li>Psychische Gesundheit/Allgemeine Gesundheit</li> <li>Nähe und Distanz</li> <li>Stimmtraining</li> <li>Sportangebote</li> </ul>	Dr. Yehonala Gudlowski Johannes Lauterbach Physiotherapeuten/Yogalehrer
Krankheitsbilder: Borderline und ADHS	Dr. Yehonala Gudlowski (Psychologische Psychotherapeutin)
Mobbing/Cybermobbing	Cybermobbing Prävention e.V.  Dipl. Soz. Päd. Jörg Hagel Freier Dozent für Medien- und Sozialpädagogik
Wertschätzende Kommunikation	Praxis für Lebendiges Miteinander (Dr. Christoph Nitschke)
Gesellschaftliche Themen	Verein No Loverboys

#### 8. Interne Evaluation

Neben der Schulinspektion (2015) als wichtigste Evaluation von außen unterliegt unsere Schulentwicklung unseren eigenen Qualitätsmaßstäben.

Die im Zusammenhang mit dem letzten Evaluationsbericht (Oktober 2015) erstellten Unterlagen zur individuellen Förderplanung und zur Verringerung von Schuldistanz werden vom Kollegium verwendet und stetig aktualisiert. Die Aktualisierungen sind auf unserem Schulserver hinterlegt.



Um die Schüler\*innen auch im Umgang mit elektronischen Medien fit zu machen, findet der IT-Unterricht in allen technischen Berufsfeldern einmal wöchentlich statt. Die Schüler\*innen aus den anderen Fachbereichen (Ernährung/Hauswirtschaft und Sozialwesen) haben u.a. die Möglichkeit im Rahmen des PbA-Unterrichtes unsere Computerräume zu nutzen. Außerdem bietet die Bildungsbegleitung an, mit allen Schüler\*innen die Lebensläufe und Bewerbungen zu schreiben.

Durch die IBA-Verordnung eraeben sich auch in den neue allgemeinbildenden Fächern (Mathematik, Deutsch, Englisch) Herausforderungen. Die bisherigen Ein- und Ausgangstests wurden überarbeitet. Es gibt nun zu Beginn des Schuljahres für alle Schüler\*innen eine Lernstandserhebung, die auch das eBBR und MSA-Niveau abbildet. In einer Excel-Datei werden alle Ergebnisse zusammengefasst. Damit erhalten die Kollegen\*innen ein Instrument, um die Schüler\*innen und auch deren Erziehungsberechtige hinsichtlich angestrebter Abschlüsse individuell beraten zu können.

Zudem werden die Curricula in den einzelnen Fächern überarbeitet und angepasst. Einige Rahmenlehrpläne für IBA (meist in den Berufsfeldern) sind auch nur vorläufig, so dass sich die Arbeit an den Curricula im Prozess befindet.

Jährlich werden Feedbacks für die stellvertretende Schulleitung und die Schulleitung im Wechsel durchgeführt. In Form eines Fragebogens beteiligt sich ein Großteil des Kollegiums daran. Die Ergebnisse werden zeitnah im Lehrerzimmer ausgehängt. Für die Fachbereichs- und Fachleitungen sind ebenfalls für die Zukunft solche Feedbacks geplant.

Zu den angelaufenen Projekten erstellen die einzelnen Arbeitsgruppen ihre Evaluationskarten. Diese sollen u.a. im nächsten internen Evaluationsbericht ausgewertet werden.

In laufenden Arbeitsgruppen, aufFach- und Gesamtkonferenzen und pädagogischen Tagen sowie einem regelmäßigen "Inner Circle" der Leitungsebene finden die notwendigen Absprachen und Festlegungen zur Schulentwicklung statt.

#### 9. Unser Förderverein

Seit 1996 gibt es an unserer Schule den gemeinnützigen "Förderverein Loschmidt-Oberschule e.V".

Aktuell hat der Verein 22 aktive Mitglieder aus dem Kollegium sowie einige ehemalige Kollegen\*innen der Schule. Ein vier Personen umfassender Vorstand kümmert sich um die Geschicke des Vereins.

Aufgabe und Zweck des Vereins sind die Förderung der inner- und außerschulischen Bildung und Erziehung für Schüler\*innen unserer Schule.

Spendengelder an den Verein werden vor allem eingesetzt, um den Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus sozial schwachen Verhältnissen die Teilhabe an verschiedensten schulischen und außerschulischen Unternehmungen und Angeboten zu ermöglichen.

Im Einzelnen gehören dazu:

- die Förderung von Arbeitsgemeinschaften und Arbeitsgruppen
- die Hilfe bei der Durchführung oder auch dem Besuch von Sportveranstaltungen
- die Unterstützung bei der Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen (wie z.B. Theater- und Kinobesuch)
- die Ermöglichung außerschulischer Fortbildungen und Seminare
- die Unterstützung von Klassenreisen und Exkursionen
- die Unterstützung von schulinternen Projekten (Schülerfirmen) und von Projektwochen
- die Beschaffung kleiner Präsente für Auszeichnungen für besondere Leistungen und Erfolge bei schulischen sowie außerschulischen Wettbewerben

Spendengelder für all diese Unterstützungsmaßnahmen bekommt der Verein von den aktiven Mitgliedern, von anderen Kollegen\*innen der Schule, mitunter auch aus der Elternschaft sowie von außerschulischen Sponsoren und Kooperationspartnern. Entsprechende Spendenquittungen werden vom Verein ausgestellt.

Auf der Homepage der Schule ist neben der Vorstellung des Fördervereins mit seinen Aufgaben und Zielen auch ein Verweis auf die aktuelle Bankverbindung einzusehen.

#### Anhänge:

Anlage 1 Schulsozialpädagogik

Anlage 2: Integrationsprojekt "Gemeinsam schaffen wir das"

Anlage 3: Stundetafel IBA (Voll- und Teilzeit)

Anlage 4: Aushang zum "HÜ-Klub"

Anlage 5: Plakat Schulregeln

Anlage 6: Verhaltensregeln schul.cloud

Anlage 7: Projektkarte "Kompetenzraster in der Mathematik"

Anlage 8: Projektkarte "Praxisklasse"

Anlage 9: Projektkarte "Fahrrad"

Anlage 10: Projektkarte "Sprachbildung"

Anlage 11: Projektkarte "Überführung IBA"

Anlage 12: Projektkarte "Implementierung IBA"

Anlage 13: Schaubild (Fortbildungskonzept)

Anlage 14: Medienkonzept

Anlage 15: Flyer "Beratung und Unterstützung"